MIT WEINENDEM UND LACHENDEM AUGE

IN DEN RUHESTAND 2024

» Werner Schiewek
Landespolizeipfarrer

„Auch in der Evangelischen Kirche von Westfalen stehen Personalveränderungen an. Nach über 22 Jahren im Kirchlichen Dienst in der Polizei gehe ich als Landespolizeipfarrer und Lehrbeauftragter des Rates der EKD für Ethik im Polizeiberuf an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster-Hiltrup zum 1. Januar 2024 in den Ruhestand. Das ist einerseits meinem Alter geschuldet (Anfang Januar vollende ich mein 65. Lebensjahr). Andererseits entwickelt sich der Kirchliche Dienst in der Polizei in der EKvW auch organisatorisch weiter. Es gilt Stellenzuschnitte auf die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und Herausforderungen auszurichten. Der Zeitpunkt passt also in mehrfacher Hinsicht.

Ich freue mich, dass ich diese Aufgabe über so lange Zeit ausüben durfte, und hoffe, die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen in der Polizeiseelsorge und in der polizeilichen Berufsethik nach meinen Möglichkeiten unterstützt und befördert zu haben. Die polizeiliche Arbeit ist so vielfältig und so dynamisch, dass es immer noch genug Dinge zu tun gäbe. Das werde ich nun mit einem weinenden Auge aus der Hand geben müssen. Aber –
und das ist mein lachendes Auge – die EKvW hat sich in Kooperation mit der EKD dazu entschieden, diese Stelle nachzubesetzen, sodass die Arbeit in neue Hände übergeht und damit weiterhin gesichert sein wird. Und das ist in den aktuellen Zeiten gar nicht selbstverständlich und aus meiner Sicht ein Zeichen dafür, dass die Arbeit der Polizeiseelsorge nicht nur in der Polizei, sondern auch in unserer Kirche eine hohe Wertschätzung erfährt. Gerade zum Abschied ist das eine besonders schöne und mir meinen Abschied leichter machende Erfahrung. Auch in meinem Ruhestand wird mich sicher noch die eine oder andere berufsethische Frage beschäftigen. So gilt auch für mich, was Trude Herr einmal in den schönen Satz gepackt hat: ‚Niemals geht man so ganz.‘

So wünsche ich Ihnen und Euch ein von meiner norddeutschen Herkunft inspiriertes:
Rüm hart – klaar kiming (weites Herz – klarer Horizont).“

Ihr/Euer Werner Schiewek